

INFO-HANDOUT: Scientific Working & Zitiertechnik

Kompaktwissen für die Erstellung der Facharbeit (Sek II)

1. Wissenschaftliche Recherche & Quellenauswahl

Allgemeine Suchmaschinen wie Google sind für wissenschaftliches Arbeiten nur bedingt geeignet, da sie kommerzielle und populärwissenschaftliche Treffer bevorzugen. Für eine Facharbeit werden **zitierfähige, wissenschaftlich fundierte Quellen** benötigt.

Wichtige Rechercheportal-Kategorien:

• Wissenschaftliche Suchmaschinen:

- *Google Scholar*: Durchsucht Zeitschriftenartikel, Bücher, Dissertationen und Preprints. Gezielte Suche nach Autoren und Erscheinungsjahren.
- *BASE (Bielefeld Academic Search Engine)*: Eine der weltweit größten Suchmaschinen für frei zugängliche wissenschaftliche Dokumente (Open Access).
- *Semantic Scholar & Sciencegate*: KI-gestützte Aufbereitung von Suchergebnissen bzw. Zugriff auf über 4.000 Open-Access-Repositoryen.
- *CORE, OAlster, WorldWideScience, CiteSeerX*: Spezialisierte und globale Metadaten-Suchmaschinen.

• Bibliothekskataloge & Portale (OPAC / DBIS / KVK):

- *OPAC (Online Public Access Catalogue)*: Katalog der örtlichen Stadt- oder Universitätsbibliothek (z.B. Universitätsbibliothek Magdeburg / Stadtbibliothek).
- *DBIS (Datenbank-Infosystem)*: Verzeichnis lizensierter Fachdatenbanken (nach Fächern filterbar).
- *Verbundkataloge (z. B. KVK - Karlsruher Virtueller Katalog)*: Zeitgleiche Suche in mehreren Bibliotheksbeständen.

• Fachspezifische Datenbanken: *JSTOR* (Geistes-/Sozialwissenschaften), *PubMed* (Medizin), *IEEE Xplore* (Informatik/Technik), *Web of Science / Scopus*.

Goldene Regeln der Recherche:

1. **Wikipedia ist kein Zitatquelle**: Wikipedia dient nur als Ersteinstieg. Nutze die Einzelnachweise am Ende des Artikels, um zu den wissenschaftlichen Originalquellen zu gelangen!
2. **Keywords variieren**: Nutze Synonyme, englische Fachbegriffe und Boolesche Operatoren.
3. **Quellen bewerten**: Prüfe stets Autor, Institution, Erscheinungsjahr und Peer-Review-Status.

2. Regelwerk: Zitieren und Belegen

Zitate belegen die eigene Argumentation und machen Gedanken für Dritte nachprüfbar. Es gilt das Gebot der **Belegtreue** und der **Einheitlichkeit**. Empfohlen wird die **amerikanische Zitierweise (Kurzbeleg im Text)**.

A) Direktes (wörtliches) Zitat

Exakte Übernahme des Wortlauts. Wird in Anführungszeichen gesetzt.

- **Voranstellen / Nachstellen:** „Facharbeiten zu schreiben war noch nie einfach.“ (Poenicke 2000: 23 f.)
- **Auslassungen:** Werden durch [. . .] gekennzeichnet: „Das Erstellen [...] erfordert Übung.“
- **Einfügungen / Grammatikanpassungen:** In eckige Klammern setzen: „Er [der Autor] betont...“
- **Eigene Hervorhebungen:** Werden im Beleg vermerkt: [Hervorh. d. Verf.]
- **Länge:** Zitate ab 3 Zeilen werden eingerückt und einzellig gesetzt.

B) Indirektes (sinngemäßes) Zitat

Wiedergabe von Gedankengängen mit eigenen Worten. Zur Abgrenzung wird die Abkürzung „vgl.“ (**vergleiche**) genutzt. Grammatikalisch steht der **Konjunktiv I** (oder Ersatzformen):

Beispiel: Der Vorsitzende sagte, seine Partei habe die Vorschläge, die nicht neu seien, abgelehnt (Vgl. Poenicke 2000: 23).

C) Seitenangaben im Kurzbeleg

- (Poenicke 2000: 23) = Genau Seite 23.
- (Poenicke 2000: 23 f.) = Seite 23 und die folgende (S. 23–24).
- (Poenicke 2000: 23 ff.) = Seite 23 und mehrere folgende (S. 23–25+).
- (ebd.: 24) = „ebenda“ (gleiche Quelle wie direkt im Satz davor, aber andere Seite).
- (Vgl. Poenicke/Hartmann 2000: 23) = Mehrere Autoren durch Schrägstrich getrennt.

Häufige Zitierfehler & Wie man sie vermeidet:

- **Verfälschung der Aussageabsicht:** Zitate nicht aus dem Kontext reißen! Immer prüfen, ob der Sinn erhalten bleibt.
- **Zitatencollage (Zu häufiges Zitieren):** Der eigene Gedankengang muss spürbar sein. Zitate dienen als Beleg, nicht als Textersatz!
- **Unnötiges Zitieren:** Allgemeinwissen („Magdeburg liegt an der Elbe“) oder bloße Begriffserklärungen werden nicht zitiert.
- **Syntaktisch unvollständiges Zitieren:** Zitate müssen grammatikalisch vollständig in den eigenen Satzbau integriert werden.